Stadt Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

1. Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

2. Beratungsfolge:

	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	21.10.2026	öffentlich
2. Gemeinderat	16.11.2026	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht) — Nein ☐ Ja ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit: — Nein ☐ Ja ☒

☒ in voller Höhe ☐ teilweise 8.600.000 €
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)
708420070003 Neues Klinikum – Äußere Erschließung

Bis 2026:	4.100.000 €
In 2026:	0 €
In 2027:	500.000 €
In 2028:	1.500.000 €
In 2029:	1.500.000 €
In 2030:	500.000 €
Stufe II:	500.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 850.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der in der Vorlage genannte Bauabschnitt II „Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße“ wird entsprechend der dargestellten Planungen umgesetzt (Baubeschluss).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahme dient den strategischen Zielen:
- C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“,
- E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- /stadtverträglich gestaltet“ und
- E3 „Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel.“

Die Maßnahme ist auch Bestandteil des Masterplan Verkehr OG 2035 (Drucksache-Nr. 081/23). Sie ist im Handlungsfeld Kfz, speziell im Maßnahmenfeld Kfz 5 „Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen“ verortet. Es bestehen Querbezüge zu folgenden Maßnahmenfeldern:
- F.2 „Fußgängerfreundliche Querungen“
- F.5 „Fußverkehrsfreundliche Straßenräume“
- F.6 „Trennung von Fuß- und Radverkehr“

Es besteht folgender Zielbezug:
- Eigenständige Mobilität für alle ermöglichen – starker Einfluss
- Klima- und umweltschonende Mobilität fördern – indirekter/mittlerer Einfluss
- Neue Mobilitätskultur schaffen – indirekter/mittlerer Einfluss
- Verkehrssicherheit erhöhen – starker Einfluss
- Verkehrsräume als Lebensräume gestalten – starker Einfluss

1. Zusammenfassung

Der neue Klinik-Campus im Holderstock soll verkehrlich über die Eckenerstraße und die Lise-Meitner-Straße erschlossen werden (vgl. Drucksache 059/23 und 016/22). Hierfür müssen beide Straßen einschließlich der Knotenpunkte an die Englerstraße und die Bühlerfeldstraße grundlegend überplant und umgebaut werden. Das Büro Zink-Ingenieure wurde mit der Planung beauftragt (DS 209/23). Bereits in der Realisierung ist der Ausbau des Knotenpunktes Englerstraße/Eckenerstraße und der südliche Abschnitt der Englerstraße. Dieser erste Bauabschnitt wird rund 3 Monate früher als bisher geplant bis Ende 2026 abgeschlossen.

Als Bauabschnitt II (BA II) ist der Abschnitt der nördlichen Lise-Meitner-Straße von der zukünftigen Haupteinfahrt des Klinikums im Westen, bis zur östlichen Kreuzung mit der Eckenerstraße geplant. Hierbei wird der Kreuzungsbereich zwischen Lise-Meitner-Straße und Eckenerstraße ebenfalls ausgebaut, um eine Durchlässigkeit bei zukünftigen Bauabschnitten zu gewährleisten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

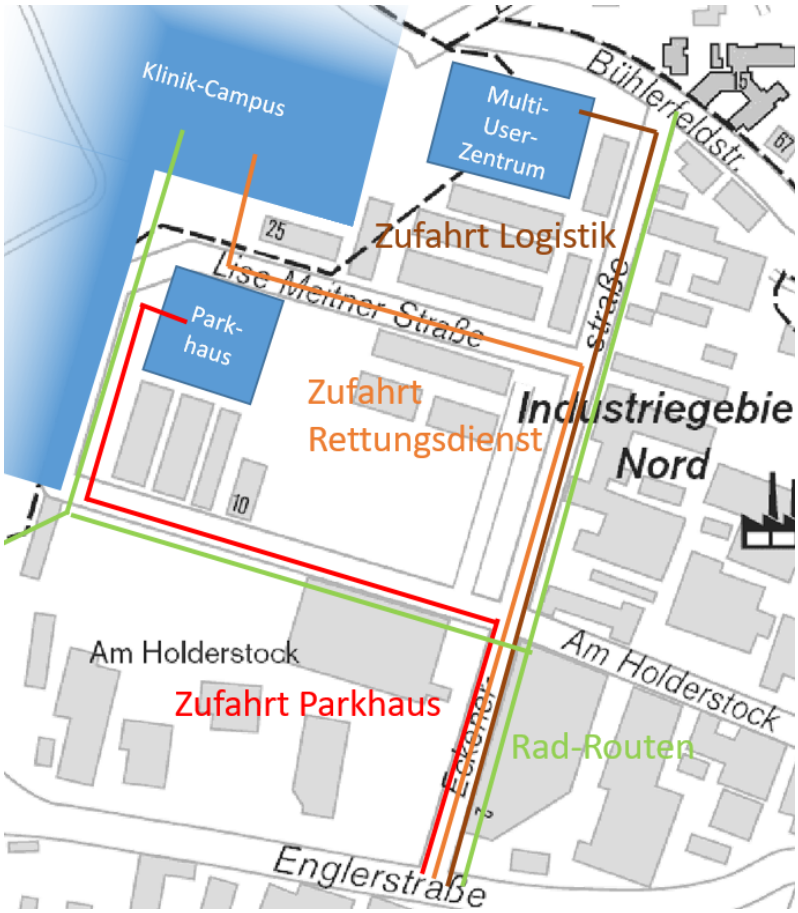
Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

Die Planung der Bauabschnitte muss so erfolgen, dass sowohl die Andienung der Baumaßnahme Klinikum als auch die der bestehenden Gewerbebetriebe jederzeit gewährleistet ist. Dies ist – wie auch beim Ausbau des Knotenpunkts Englerstraße/Eckenerstraße (BA I) – in dieser Maßnahme ebenfalls berücksichtigt.

2. Konzept zur künftigen Verkehrsverteilung im Gewerbegebiet Holderstock

Dem städtebaulichen Rahmenplan und dem daraus entwickelten Bebauungsplan liegt ein Erschließungskonzept zu Grunde, dass dem Klinikum als regional bedeutende öffentliche Einrichtung eine möglichst gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln bei gleichzeitig möglichst geringer Belastung angrenzender Wohngebiete sicherstellen soll. Dieses Konzept berücksichtigt auch einige klinikspezifische Besonderheiten, beispielsweise einer möglichst ungehinderten Zufahrt von Rettungsfahrzeugen zur Notaufnahme.



Für den Kfz-Verkehr entsteht ein Parkhaus innerhalb der in Bügelform verlaufenden Lise-Meitner-Straße. Die Verkehre von und zum Parkhaus, die mengenmäßig auch

den größten Anteil der Kfz-Verkehre darstellen, werden über den südlichen Teil der Eckenerstraße und den südlichen Teil der Lise-Meitner-Straße an das übergeordnete Netz angebunden. Die Anbindung am Knoten Eckenerstraße/Englerstraße erfolgt mittels eines Kreisverkehrs. Rettungsfahrzeuge hingegen nutzen den nördlichen Teil der Lise-Meitner-Straße und sind so aufgrund der geringeren Verkehrsdichte auch seltener behindert. Zusätzlich dazu ist ein Zubringer von der westlich gelegenen B 33 an das westliche Ende der Lise-Meitner-Straße geplant (DS 112/26). Dieser wird ausschließlich für Rettungsfahrzeuge sowie den ÖPNV freigegeben, um eine reibungslose Zu- und Abfahrt zum Klinikum für diese Fahrzeuge zu gewährleisten. Logistikverkehre des Multi-User-Zentrums erfolgen aufgrund der Lage der dortigen Zufahrtsmöglichkeit über die Eckenerstraße.

Auch für den Radverkehr soll eine möglichst attraktive Zufahrt zum Klinik-Campus geschaffen werden. Dies lässt sich am besten mit einer eigenen Radverkehrsführung in Form von getrennten Geh- und Radwegen umsetzen. In Ost-West-Richtung wird dies entlang der südlichen Lise-Meitner-Straße realisiert, da so u.a. Konflikte zwischen Rettungsfahrzeugen und Radfahrenden minimiert werden. In Nord-Süd-Richtung wird die Eckenerstraße auf der gesamten Länge mit eigenen Radverkehrsanlagen versehen, um der Bedeutung als attraktive Verbindung zwischen Bohlsbach und Kernstadt auch im Schülerradverkehr gerecht zu werden. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die Eckenerstraße durch sämtliche Kfz-Verkehre auch stärker in Anspruch genommen wird als heute.

Für den Fußverkehr sind aufgrund der Lage im Gewerbegebiet grundsätzlich an allen Straßen beidseitig Gehwege notwendig und vorgesehen. Ebenfalls aufgrund der Lage im Gewerbegebiet ergibt sich die Breite der Fahrbahn derart, dass für den Busverkehr keine besondere Berücksichtigung im Straßenverlauf notwendig ist.

3. Entwurfsbeschreibung

Aufgrund der früheren Inbetriebnahme des Multi-User-Zentrums (geplant 2028) und der hierfür benötigten Versorgungsleitungen, wird als nächster Bauabschnitt der Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße (BA II), umgesetzt.

Der vorhandene Straßenquerschnitt der Lise-Meitner-Straße ist nicht für die zukünftigen Aufgaben der Straße geeignet. Mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 Metern sowie einem einseitigen Gehweg von 1,50 m, kann kein gefahrenloser Betrieb gewährleistet werden. Der Entwurf sieht einen vollständigen Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße von der westlichen, zukünftigen Haupteinfahrt des Klinikums, bis in den Kreuzungsbereich der Eckenerstraße vor (siehe Anlage 1). Die Fahrbahnbreite beträgt nach dem Ausbau 7,5 Meter und ist somit dazu geeignet, den Begegnungsverkehr zwischen Rettungsfahrzeugen, PKW und ÖPNV reibungslos zu ermöglichen. Um dem zu erwartenden erhöhten Fußverkehrsaufkommen des Klinikums gerecht zu werden,

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

werden auf der nördlichen und südlichen Seite der Lise-Meitner-Straße Gehwege mit einer Breite von ca. 2,5 Metern hergestellt. Der Radverkehr wird hauptsächlich über den südlichen Teil der Lise-Meitner-Straße geführt. Da in diesem Bereich die Hauptlast erwartet wird, wird der Radverkehr im Abschnitt der nördlichen Lise-Meitner-Straße im Mischverkehr auf der Straße geleitet.

In diesem Bauabschnitt können nur eine geringe Zahl von 10 Bäumen umgesetzt werden. Die Ausstattung mit Baumreihern über die ganze Länge, die im Bebauungsplan vorgesehen ist, kann momentan noch nicht realisiert werden. Der hierfür erforderliche Grunderwerb ist derzeit nicht möglich. Langfristig wird an dem Ziel festgehalten, den Straßenraum durch beidseitige Baumstandorte deutlich aufzuwerten, sobald der entsprechende Grunderwerb getätigt werden kann.

4. Weitere Bauabschnitte

In den weiteren Bauabschnitten für den südlichen Teil der Lise-Meitner-Straße (BA III) (geplant 2028) sowie der Eckenerstraße (BA IV&V) (geplant 2029/2030) ist die Anlage von beidseitigen getrennten Geh- und Radwegen vorgesehen. Wo der Grunderwerb es ermöglicht, werden Baumreihen mit ergänzenden Parkstreifen realisiert. Der weitere Ausbau der voraussichtlich drei getrennten Bauabschnitte, erfolgt in enger Abstimmung mit dem Klinikum.

Als weiterer Bauabschnitt, ist der Ausbau der Querspange von der B 33 zum westlichen Ende der Lise-Meitner-Straße zu nennen. Dieser soll parallel zum Ausbau des nördlichen Teils der Lise-Meitner-Straße erfolgen. Hierrüber wird gesondert beraten (DS 112/26). Durch eine frühzeitige Herstellung kann eine Redundanz in der Zufahrt zur Baustelle des Klinikums geschaffen werden, wodurch die Bearbeitung der und den zukünftigen Bauabschnitten der Äußeren Erschließung (BA III-V) erleichtert wird.

5. Kosten/Finanzierung

Wie im städtebaulichen Vertrag, der mit dem Klinikum geschlossen wurde, werden die Kosten für die Herstellung des geplanten Bauabschnitts durch die Stadt Offenburg getragen (siehe Drucksache 173/22). Die Umsetzung erfolgt ebenfalls durch die Stadt.

Die Kosten für den BA II belaufen sich auf **850.000 €.**
Diese sind über das Gesamtbudget der äußeren Erschließung gedeckt.

Über die Möglichkeit Fördermittel für den Ausbau der Infrastruktur für den Radverkehr bzw. des ÖPNV-Netzes zu beantragen, werden Gespräche mit dem Regierungspräsidium geführt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
105/26

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2 Verkehrsplanung	Zieler, Moritz	0781 82-2148	22.07.2026

Betreff: Ausbau der nördlichen Lise-Meitner-Straße sowie des Knotenpunkts Lise-Meitner-Straße/Eckenerstraße

6. Weiteres Vorgehen

Mit der Fassung dieses Baubeschlusses soll unmittelbar die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet und durchgeführt werden. Der Baubeginn ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Die Bauzeit für den BA II wird zwischen 10 und 12 Monaten betragen.